Im Lernfeld 3 des ersten Ausbildungsjahres erwerben die Schülerinnen und Schüler die Kompetenz, Verträge im Online-Vertrieb unter Berücksichtigung unternehmerischer Zielsetzungen anzubahnen sowie Auftragsdaten für nachgelagerte Prozesse bereitzustellen. Ein Schwerpunkt des Lernfeldes 3 ist die benutzerfreundliche und rechtssichere Gestaltung der Prozessschritte bis zum Vertragsabschluss im Online-Vertrieb. Die Lernsituation 3.1 *„Verkaufsprozesse unter dem Aspekt der Rechtssicherheit analysieren“* ist die erste Lernsituation des Lernfelds 3 *„Verträge im Online-Vertrieb anbahnen und bearbeiten“*.

Ein wichtiger Leitgedanke in dieser Lernsituation stellt das Verständnis für die wirtschaftlichen Bedeutung einer Abmahnung für das Unternehmen und damit einhergehend den verantwortungsvollen Umgang mit der rechtssicheren Gestaltung des Online-Vertriebskanals dar. Eine ebenso große Bedeutung kommt der Sensibilisierung der Lernenden für die Dynamik und Komplexität der für den Online-Vertrieb geltenden Rechtsgebiete und Rechtsquellen sowie der Vermittlung geeigneter Problemlösungsstrategien zu.

Zum Aufbau dieser Kompetenzen werden die Lernenden in die Rolle der Kauffrau/des Kaufmanns im E-Commerce eines Modellunternehmens hineinversetzt, welche/r nach Rückkopplung mit einer Juristin verschiedene Abmahnungen unter Berücksichtigung der rechtlichen Regelungen für den B2B- und B2C-Bereich teamorientiert auf ihre Korrektheit hin analysiert, um im nächsten Schritt entsprechende Modifikationen im Online-Vertriebskanal (hier: Online-Shop) vornehmen oder ggf. einleiten zu können.

Den Lernenden wird hierdurch verdeutlicht, dass eine situationsgerechte Kommunikation an der Schnittstelle Rechtsabteilung eine wesentliche Aufgabe eines Kaufmanns/ einer Kauffrau im E-Commerce ist. Demnach werden die für diesen Ausbildungsberuf wichtigen sozial-kommunikativen Kompetenzen durch kooperative Lern- und Arbeitstechniken im Unterricht gestärkt. Dieser Gedanke wird in den weiteren Lernsituationen des Lernfeldes 3 fortgeführt.

Die Schülerinnen und Schüler haben durch die Vermittlung des Lernfeldes 1 *„Das Unternehmen präsentieren und die eigene Rolle mitgestalten“* sowie Lernfeld 2 *„Sortimente im Online-Vertrieb gestalten und die Beschaffung unterstützen“* bereits wesentliche Kompetenzen erworben, auf die in dieser Lernsituation zurückgegriffen werden kann. Von besonderer Bedeutung sind hier die Grundlagen im Umgang mit digitalen Medien wie die gezielte Internetrecherche sowie die Handhabung eines Shopsystems, die Anwendung von Programmen zur Textverarbeitung, zur Präsentation von Inhalten und der Umgang mit Gesetzestexten. Erweitert wird dieses Anwendungs-Know-How durch das Erstellen verschiedener Formulare für den Onlineshop sowie einer Checkliste zur rechtssicheren Gestaltung der Verkaufsprozesse. Hier zeigt sich die Verknüpfung von berufsbezogenen und berufsübergreifenden Kompetenzen, da die Lernenden z.B. für den Umgang mit Rechtsquellen über verschiedene Methoden zum sprachsensiblen Erwerb des juristischen Fachwortschatzes (z.B. Scaffolding) verfügen müssen.

Im Sinne einer spiralcurricularen Kompetenzentwicklung sind detaillierte Informationen zur Vertragsgestaltung (Zustandekommen des Vertrages, Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft, Gewährleistungsrechte, Garantie) bei der Analyse der Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht als Bestandteil vorgesehen. Diese Inhalte sind Gegenstand der Lernsituation 3.2 *„Vertragsabschlüsse im Online-Vertrieb rechtswirksam gestalten und abwickeln*“ sowie des Lernfelds 5 *„Rückabwicklungsprozesse und Leistungsstörungen bearbeiten“*. Dagegen werden die Kenntnisse zu den rechtlichen Regelungen zu den Preisangaben, welche die Lernenden bereits im Lernfeld 2 erworben haben, überprüft und vertieft.

Im Rahmen des Themenbereiches Datenschutz und Datensicherheit setzt diese Lernsituation ihren Schwerpunkt auf den Umgang mit personenbezogenen Daten gemäß Bundesdatenschutzgesetz und Datenschutzgrundverordnung (informatische Kenntnisse). Die Schülerinnen und Schüler überprüfen die Einhaltung von Vorschriften zum Datenschutz und leiten erforderliche Maßnahmen ein. Sie reflektieren die Bedeutung des Datenschutzes und der Datensicherheit im Hinblick auf die Verwendung von Kundendaten, aber auch für ihr eigenes Leben und die Mitverantwortung in der Gesellschaft (Medienkompetenz). In der Lernsituation 3.1 wird auf die im Lernfeld 1 erlangten Kompetenzen hinsichtlich der betrieblichen Regelungen zum Datenschutz und zur Datensicherheit zurückgegriffen.

**Hinweise zu den Unterrichtsmaterialien**

**Abmahnungen**

Die Schülerinnen und Schüler erhalten Abmahnungen zu den Inhalten:

* Verstoß Datenschutz
* Verstoß Fernabsatzrecht
* Verstoß Impressum
* Verstoß Informationspflichten

Dementsprechend sollten für das jeweilige Modellunternehmen auch entsprechende Dokumente vorliegen, damit eine Überprüfung möglich wird.

**Rechtsquellen**

Bei der Internetrecherche sollte darauf geachtet, dass die Schülerinnen und Schüler mit aktuellen Rechtsurteilen arbeiten.

Darüber hinaus empfehlen wir, mit den entsprechenden Rechtsquellen zu arbeiten. Diese sind insbesondere:

* Bürgerliche Gesetzbuch (BGB)
* Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)
* Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
* Preisangabenverordnung (PAngV)
* Telemediagesetz (TMG)
* Urhebergesetz (UrhG)

**Daten aus dem Online-Shop**

Sofern an der Schule ein Online-Shop implementiert ist, so können die Schülerinnen und Schüler am Frontend überprüfen, an welche Stelle im Verkaufsprozess personenbezogene Daten erhoben und im Anschluss im Backend gespeichert werden.

**Checkliste zur rechtssicheren Gestaltung eines Onlineshops**

Die dargestellte Muster-Checkliste enthält Mindestanforderungen, die je nach Branche noch spezifiziert werden können. *Siehe Datei 4\_LF3\_Mindestanforderungen\_Checkliste\_LS3.1\_6 mit Angabe der Quelle*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Strukturierung der Lernsituation über die vollständige Handlung** | | |
| Handlungsphasen der Lerngruppe | | Mögliche Methoden, Medien, Arbeits- und Sozialformen |
| Analysieren/  Informieren | * Problemstellung erfassen:  1. Bedeutung der Abmahnung für das Unternehmen 2. Ist die Abmahnung gerechtfertigt? | * Unterrichtsgespräch * Brainstorming |
| Planen | * Arbeitsschritte festlegen * Ergebnissicherung absprechen: Anforderungskriterien für Checkliste. * Datenquellen und Fundstellen festlegen * Formen der Dokumentation und Präsentation absprechen * Zeitrahmen festlegen * Aufgabenverteilung vornehmen hinsichtlich Untersuchung der unterschiedlichen Abmahnungsgründe | * Arbeits- und Informationsmaterial (Gesetzestexte, Internetquellen…) * Arbeitsplan mit Zeitstrahl und Aufgabenverteilung * arbeitsteilige Gruppenarbeit |
| Durchführen | * Rechtsquellen sichten * unbekannte Begriffe und Inhalte klären ggf. mit Kommentierungen und Hilfestellung über Internetrecherche * Überprüfung der Abmahnungen hinsichtlich der Richtigkeit und Dokumentation der Ergebnisse * Ableitung weiter einzuleitender Schritte * Erstellung Muster-AGB * Erstellung Muster -Widerrufsbelehrung * Erstellung Datenschutzerklärung * Erstellung Checkliste zur Vermeidung zukünftiger Abmahnungen * Dokumentation verfassen und adressatengerechte Präsentation | * Arbeits- und Informationsmaterial (Gesetzestexte, Internetquellen…) * Lehrbuch * Ergänzende Literatur * Internetrecherche * Arbeitsplan * Checkliste inkl. Anforderungskriterien * Muster-AGB, Muster- Widerrufsbelehrung, Datenschutzerklärung * Programme für Textverarbeitung und Visualisierungen von Inhalten * Präsentation * arbeitsteilige Gruppenarbeit |
| Kontrollieren  Bewerten | * Beurteilung der Muster-Formulare * Beurteilung der vorher aufgestellten Anforderungskriterien hinsichtlich Informationsgehalt, Aktualität und Stichhaltigkeit, ggf. Ergänzung bzw. Eliminierung * Modifizierung der Checkliste | * Checkliste mit Anforderungskriterien * Plenumsgespräch * Präsentation |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Reflektieren | * Sensibilisierung für die Bedeutung einer Abmahnung hinsichtlich der Konsequenzen für die Existenz des Unternehmens * Sensibilisierung für das Verantwortungsbewusstsein einer rechtssicheren Gestaltung eines Online-Shops * Sensibilisierung für die Schnelllebigkeit der Gesetzesänderungen im Online-Vertrieb (B2B, B2C) * Reflexion der Bedeutung der Themenbereiche Datenschutz und Datensicherheit * Erkenntnisse auf den eigenen Lern- und Arbeits- sowie Gruppenarbeitsprozess anwenden * Verbesserungsvorschläge aufnehmen | * Diskussion, Unterrichtsgespräch * Dokumentation der wichtigsten Erkenntnisse |
| Vertiefen | * Fachbegriffe/-inhalte anhand der Fallmethode bearbeiten | * Fälle |

Autorenteam: Rebecca Friesecke, Kaufmännisches Berufskolleg Duisburg-Mitte

Frank Kraehmer, Berufskolleg Herzogenrath

Christian Lehmacher, Reinhard-Mohn-Berufskolleg des Kreises Gütersloh

Benjamin Dux, Karl-Schiller-Berufskolleg Dortmund